

2020.SR.000297

Dringliche Motion Fraktion FDP/JF (Barbara Freiburghaus/Dolores Dana, FDP): Änderung Reglement KiÖR

Bei Baukrediten für öffentliche Bauten und Anlagen der Direktion für Tiefbau-, Verkehr und Stadtgrün der Stadt Bern ist ein Prozent der Baukosten, höchstens aber CHF 500'000.00 im Einzelfall für Kunst im öffentlichen Raum vorzusehen und in die Spezialfinanzierung einzulegen.

Im heutigen Zeitpunkt verfügt die Kasse der KiÖR über ein Guthaben von CHF 577'476.46. Dieses ermöglicht, in den nächsten Jahren Entnahmen gemäss Art. 3 des Reglements weiterzuführen. Eine Äufnung im heutigen Zeitpunkt ist jedoch aufgrund der desolaten Stadtfinanzen nicht mehr opportun.

Der Gemeinderat ist ja zuversichtlich, dass sich die städtischen Finanzen wieder erholen. Somit sollte zu einem späteren Zeitpunkt eine Äufnung der Spezialfinanzierung wieder möglich sein, weshalb der Verzicht auf eine Einlage zeitlich begrenzt sein soll und zwar für die nächsten fünf Jahre ab Rechtskraft des geänderten Reglementsartikels.

Beantragt wird, zeitlich begrenzt, Art. 2 (Einlagen) wie folgt zu ergänzen:

Art. 2 Abs. 6 (neu)

Die Einlagen gemäss Abs. 1 sind bis zum 31.12.2026 zu sistieren. Sollte das Budget für das Jahr 2027 mit einem Minus veranschlagt werden, verlängert sich die Sistierung um drei Jahre.

Die Änderung tritt sofort nach Ablauf der Referendumsfrist in Kraft.

Begründung der Dringlichkeit

Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt ist der Beschluss zur Sistierung von Geldern (keine Kernaufgabe) umgehend zu beschliessen.

Bern, 17. September 2020

Erstunterzeichnende: Dolores Dana, Barbara Freiburghaus

Mitunterzeichnende: Tom Berger, Ursula Stöckli